

**Betreff:** Re: Presseanfrage

**Von:** Johannes Ludwig <mail@johannesludwig.de>

**Datum:** 16.02.2024, 11:16

**An:** Presse - SMJ - Justiz Sachsen <presse@smj.justiz.sachsen.de>

**X-Mozilla-Status:** 0001

**X-Mozilla-Status2:** 00800000

**Content-Type:** multipart/alternative; boundary="-----UZ0gEcHPH9FCan3olcWYpm09"

**Nachricht-ID:** <c19cf5a6-828b-496c-af39-52d36381bdb0@johannesludwig.de>

**MIME-Version:** 1.0

**User-Agent:** Mozilla Thunderbird

**Content-Language:** en-US

**Referenzen:** <d1e10a16-f024-4a03-820e-b31111cea14c@johannesludwig.de>

<c4a2bc5f472a4fc7973be59966285589@smj.justiz.sachsen.de> <6c435b20-e8de-4972-994b-be1cca749ccb@johannesludwig.de>

<f23f61a5a4a643ce8491cfe74285ee16@smj.justiz.sachsen.de> <1008f636-5547-447f-bf2b-0e049c85c71e@johannesludwig.de>

<d9e84125f0334c2089456d2ed785cab4@smj.justiz.sachsen.de>

**In-Reply-To:** <d9e84125f0334c2089456d2ed785cab4@smj.justiz.sachsen.de>

Guten Tag, sehr geehrter Herr Melzer,

2 Konkretisierungen meinerseits an jeweiliger Stelle:

Am 15.02.2024 um 14:53 schrieb Presse - SMJ - Justiz Sachsen:

Sehr geehrter Herr Ludwig,

ich bin jetzt nochmal Ihren Fragenkatalog durchgegangen.

Zu folgenden Punkten würde ich gerne um eine Konkretisierung bitten:

#### **Zu I. „Fach- und Dienstaufsicht“**

Die unmittelbare Dienstaufsicht wird nicht durch das Ministerium ausgeübt sondern durch den unmittelbaren Dienstvorgesetzten.

Eine „Fachaufsicht“ erfolgt aus den unten genannten verfassungsrechtlichen Gründen nicht.

Zu I. 4)

Was meinen Sie genau mit in „Aktion getreten“?

mit "in Aktion treten" ist gemeint: tätig werden

#### **Zu I. und III. „Qualitätssicherung“**

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die Gerichte in Deutschland eine verfassungsrechtliche Unabhängigkeit

genießen. Das bedeutet, dass grundsätzlich die inhaltliche Kontrolle durch die Gerichte im Wege des Instanzenzugs erfolgt. Ferner gibt es eine weitere Kontrolle der gerichtlichen Entscheidungen durch die jeweiligen Landesverfassungsgerichtsbarkeit und das Bundesverfassungsgericht.

„Ergebniskontrollen“ verbieten sich daher schon aus verfassungsrechtlichen Gründen. Vgl. Artikel 92 , Artikel 97 Absatz 1, Grundgesetz und **insbesondere § 26 Absatz 1 DRiG**.

Was verstehen Sie vor diesem Hintergrund genau unter „Ergebniskontrolle“ und „Qualitätssicherung“?

Ich habe dazu natürlich sehr konkrete Vorstellungen, die sich an dem orientieren, was in Wissenschaft und Praxis üblich ist. Mich interessiert deshalb, a) ob, und wenn ja, was genau man innerhalb der Justiz darunter versteht. Also, ob man sich da mal - unabhängig von der grundgesetzlich kodifizierten Unabhängigkeit - Gedanken darüber gemacht hat. Und falls ja, was dabei herausgekommen ist.

MfG

Johannes Ludwig

#### Zu IV. „Freiheitsentzug“

Hier möchte nochmal auf die öffentlichen Daten und Statistiken der Justiz des Statistischen Bundesamtes hinweisen: [Justiz & Rechtspflege - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](https://www.destatis.de)

Geben Sie mir bitte Bescheid, welche Fragen durch die dort veröffentlichten Daten nicht beantwortet werden können. Sämtliche Bundesländer melden ihre amtlichen Statistiken an das Bundesamt.

Auch das Bundesministerium der Justiz bietet zahlreiche öffentlichen Statistiken rund um die Justiz:

#### [BMJ - Statistiken](#)

Vielen Dank und viele Grüße

#### **Dr. Alexander Melzer**

Pressesprecher/Spokesperson

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR DEMOKRATIE,  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG |  
SAXON STATE MINISTRY OF JUSTICE, DEMOCRACY, EUROPEAN AFFAIRS AND GENDER EQUALITY  
Leitungsstab | Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Policy Planning Unit | Division for Press and Public Relations  
Hansastraße 4 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01095 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 564 15010 | Fax: +49 (0)351 564 16189  
[alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de](mailto:alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de) | [www.justiz.sachsen.de](http://www.justiz.sachsen.de)  
USt-IdNr.: DE326053240 (zur Verwendung im EU-Waren- und Dienstleistungsverkehr)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Nachrichten; nähere Informationen zur elektronischen Kommunikation unter [www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation](http://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation)

---

**Von:** Johannes Ludwig <[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 13. Februar 2024 19:51

**An:** Presse - SMJ - Justiz Sachsen <[presse@smj.justiz.sachsen.de](mailto:presse@smj.justiz.sachsen.de)>

**Betreff:** Re: Presseanfrage

Hallo, Herr Melzer,

das ist ja eine 'interessante' Vorschrift. Da könnte/sollte/müsste man mal überlegen, inwieweit dies zur gängigen Rechtsprechung zum Stichwort Auskunftsrechte passt, einfach mal ganz grundsätzlich. Das muss aber jetzt nicht hier sein.

Zum erwünschten Nachweis zu [www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de):

Ich bin sowohl Herausgeber als auch Chefredakteur dieses Onlinemediums und auch verantwortlich i.S.d. Presserechts, siehe Impressum

<https://www.anstageslicht.de/header/impressum>

Die aktuellste Seite ist vorgestern als Ankündigung online gegangen - mit meinem Kürzel "JL" am Ende:

<https://www.anstageslicht.de/themen/history/kleine-leute-in-der-nazi-zeit-wie-sie-ueberlebten-oder-auch-nicht-und-stille-helden>

Die Geschichte zuvor am 10.1.24.: Plagiate an der Uni Leipzig?

<https://www.anstageslicht.de/wissenschaftskriminalitaet/plagiate-uni-leipzig>

Wenn Sie die einzelnen Texte (wir nennen es "Kapitel") aufschlagen, steht da immer mein Kürzel "JL" darunter

Und noch eine Veröffentlichung zurück:

<https://www.anstageslicht.de/themen/religion/terror-gegen-israel/der-terror-beginnt-auf-deutschem-boden>

Die wurde von einem Kollegen verfasst.

Undsoweiter.

Auf Publikationen anderer Medien verweisen wir nur, wenn wir selber zu einem Thema eine eigene Geschichte haben, aber die Leser/User zusätzlich darauf aufmerksam machen wollen, dass man ähnliches (nicht das Gleiche) woanders lesen kann, in der Regel unter einem anderen Blickwinkel.

Ich könnte die Aufzählung weiterführen, aber wir haben etwas mehr als 300 Geschichten online, alle bestehend aus mehreren Kapiteln, längere haben sogar bis zu 15 Kapitel. Ausgedruckt ergäbe das dann oft ein Buch von 200 und mehr Seiten. Aber das ist natürlich nicht die Regel.

Ich hoffe, ich habe Ihnen mit diesen Angaben weiterhelfen können?

Besten Gruss von

Johannes Ludwig

Am 13.02.2024 um 18:07 schrieb Presse - SMJ - Justiz Sachsen:

Sehr geehrter Herr Ludwig,

in § 4 Abs. 1 S. 1 SächsPresseG heißt es:

„Alle Behörden sind verpflichtet, den Vertretern der Presse und des Rundfunks, die sich als solche

ausweisen, die der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgabe dienenden Auskünfte zu erteilen, sofern nicht dieses Gesetz oder allgemeine Rechtsvorschriften dem entgegenstehen.“

Danach besteht im sächsischen Presserecht eine sog. Ausweispflicht. Die Legitimation als Vertreter der Presse dient dazu, so die Rechtsprechung, den besonderen presserechtlichen Auskunftsanspruch vom allgemeinen Auskunftsanspruch zu unterscheiden.

Eine solche Legitimation kann zum Beispiel durch ein Bestätigungsschreiben eines Verlags erfolgen, falls es sich um die Recherche für ein Buchprojekt handelt. Ferner genügen auch sonstige Nachweise, mithilfe dessen die Stellung als Vertreter der Presse nachgewiesen werden kann. Ein Presseausweis ist daher nicht zwingend erforderlich.

Ansonsten würden Sie uns sehr weiterhelfen, wenn Sie uns konkrete Fundstellen Ihrer Pressearbeit schicken. Das können bspw. Links zu den letzten Online-Artikeln sein.

Wenn ich die von Ihnen erwähnte Website richtig verstehe, verweisen Sie hier überwiegend auf Publikationen anderer Medien. Einen konkreten Beitrag von Ihnen habe ich auf die Schnelle nicht entdeckt. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn Sie uns die konkreten Legitimationsnachweise Ihrer journalistischen Arbeit schicken könnten. Dies ist ein nicht unübliches Vorgehen.

Wenn Sie wünschen, können wir Ihr Anliegen auch als Bürgeranliegen weiter bearbeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und mit den besten Grüßen

**Dr. Alexander Melzer**

Pressesprecher/Spokesperson

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR DEMOKRATIE,  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG |  
SAXON STATE MINISTRY OF JUSTICE, DEMOCRACY, EUROPEAN AFFAIRS AND GENDER EQUALITY  
Leitungsstab | Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Policy Planning Unit | Division for Press and Public Relations  
Hansastraße 4 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01095 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 564 15010 | Fax: +49 (0)351 564 16189  
[alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de](mailto:alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de) | [www.justiz.sachsen.de](http://www.justiz.sachsen.de)  
USt-IdNr.: DE326053240 (zur Verwendung im EU-Waren- und Dienstleistungsverkehr)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Nachrichten; nähere Informationen zur elektronischen Kommunikation unter [www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation](http://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation)

---

**Von:** Johannes Ludwig <[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 13. Februar 2024 17:25

**An:** Presse - SMJ - Justiz Sachsen <[presse@smj.justiz.sachsen.de](mailto:presse@smj.justiz.sachsen.de)>

**Betreff:** Re: Presseanfrage

Guten Tag, sehr geehrter Herr Melzer,

1) einen Presseausweis habe ich nicht. Der ist nach gängiger Rechtsprechung auch nicht notwendig als Nachweis für journalistisches Arbeiten. Die Zeiten einer zentralen Schriftleiterkammer oder ähnlichem sind seit einiger Zeit (gottlob) vorbei. Journalistisches Arbeiten wird mit "arbeiten" nachgewiesen, also mit Informationsvermittlung und

Beiträgen zur öffentlichen Meinungsbildung.

2) Arbeitsnachweise finden Sie auf der Plattform [www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

Auf der Startseite können Sie sehen, an welchen Themen wir arbeiten

3) Mir geht es darum zu erfahren, ob und inwieweit die richterliche Arbeit hierzulande sich auch Qualitätsanforderungen stellen muss

4) Dass die Beantwortung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist mir klar.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Ludwig / [www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

Am 13.02.2024 um 17:12 schrieb Presse - SMJ - Justiz Sachsen:

Sehr geehrter Herr Ludwig,

vielen Dank für Ihre Antwort. Da wir bislang noch nicht zusammengearbeitet haben, möchte ich Sie kurz bitten, mir ihren Presseausweis oder etwaige Arbeitsnachweise als Journalist zu schicken. Scan als Anhang genügt.

Darf ich fragen, zu welchem Thema mit Blick auf die Justiz Sie für Buchvorhaben genau recherchieren. Analog auch für die angegeben Website.

Nach erster cursorischer Durchsicht Ihrer Anfrage muss ich Ihnen leider mitteilen, dass eine Beantwortung durchaus einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird.

Bis dahin und viele Grüße

**Dr. Alexander Melzer**

Pressesprecher/Spokesperson

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR DEMOKRATIE,  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG |

SAXON STATE MINISTRY OF JUSTICE, DEMOCRACY, EUROPEAN AFFAIRS AND GENDER EQUALITY  
Leitungsstab | Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Policy Planning Unit | Division for Press und Public  
Relations

Hansastraße 4 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01095 Dresden

Tel.: +49 (0)351 564 15010 | Fax: +49 (0)351 564 16189

[alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de](mailto:alexander.melzer@smj.justiz.sachsen.de) | [www.justiz.sachsen.de](http://www.justiz.sachsen.de)

USt-IdNr.: DE326053240 (zur Verwendung im EU-Waren- und Dienstleistungsverkehr)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Nachrichten; nähere  
Informationen zur elektronischen Kommunikation unter [www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation](http://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation)

---

**Von:** Johannes Ludwig <[mail@johannesludwig.de](mailto:johannesludwig.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 13. Februar 2024 16:48

**An:** Presse - SMJ - Justiz Sachsen <[presse@smj.justiz.sachsen.de](mailto:presse@smj.justiz.sachsen.de)>

**Betreff:** Presseanfrage

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen als Kommunikationswissenschaftler und gleichzeitig als Vertreter des Onlinemediums ansTageslicht.de.

Ich bereite eine Buchveröffentlichung über das Thema Justiz vor und weil Bücher immer einen begrenzten Umfang haben, will ich viele Details auslagern auf die dann dazu gehörige Website [www.ansTageslicht.de/Justiz](http://www.ansTageslicht.de/Justiz).

Der Fragebogen, den ich Ihnen hierzu einmal im Format docx anhängen, besteht aus insgesamt 7 Fragen, die sich auf vier Themenbereich beziehen, und wird an alle deutschen Justizministerien kommuniziert. Ich denke, dass der Bearbeitungsaufwand überschaubar ist.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich dabei unterstützen könnten und verbleibe mit

besten Dank im voraus und freundlichen Grüßen

Johannes Ludwig

--

Prof.(em.) Dr. Johannes Ludwig  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Mobil: 0176 - 52 00 69 15

[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)

[www.johannesludwig.de](http://www.johannesludwig.de)

[www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

[www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung](http://www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung)

[www.menschen-medien-demokratie.de](http://www.menschen-medien-demokratie.de)

[www.investigativ.org](http://www.investigativ.org)

[www.poisk-faktov.org](http://www.poisk-faktov.org)

[www.informanten.org](http://www.informanten.org)

[www.whistleblower-net.de](http://www.whistleblower-net.de)

privat in Berlin (bzw. 120 Meter davor):  
Keplerstr. 13, 15831 Mahlow-Waldblick  
03379 - 31 38 77

[ansTageslicht@tutanota.de](mailto:ansTageslicht@tutanota.de)

skype: Ludwig\_Waldblick

--

Prof.(em.) Dr. Johannes Ludwig  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Mobil: 0176 - 52 00 69 15

[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)

[www.johannesludwig.de](http://www.johannesludwig.de)

[www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

[www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung](http://www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung)

[www.menschen-medien-demokratie.de](http://www.menschen-medien-demokratie.de)

[www.investigativ.org](http://www.investigativ.org)

[www.poisk-faktov.org](http://www.poisk-faktov.org)

[www.informanten.org](http://www.informanten.org)

[www.whistleblower-net.de](http://www.whistleblower-net.de)

privat in Berlin (bzw. 120 Meter davor):  
Keplerstr. 13, 15831 Mahlow-Waldblick

03379 - 31 38 77

[ansTageslicht@tutanota.de](mailto:ansTageslicht@tutanota.de)

skype: Ludwig\_Waldblick

--

Prof.(em.) Dr. Johannes Ludwig  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Mobil: 0176 - 52 00 69 15

[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)

[www.johannesludwig.de](http://www.johannesludwig.de)

[www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

[www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung](http://www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung)

[www.menschen-medien-demokratie.de](http://www.menschen-medien-demokratie.de)

[www.investigativ.org](http://www.investigativ.org)

[www.poisk-faktov.org](http://www.poisk-faktov.org)

[www.informanten.org](http://www.informanten.org)

[www.whistleblower-net.de](http://www.whistleblower-net.de)

privat in Berlin (bzw. 120 Meter davor):

Keplerstr. 13, 15831 Mahlow-Waldblick

03379 - 31 38 77

[ansTageslicht@tutanota.de](mailto:ansTageslicht@tutanota.de)

skype: Ludwig\_Waldblick

--

Prof.(em.) Dr. Johannes Ludwig  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Mobil: 0176 - 52 00 69 15

[mail@johannesludwig.de](mailto:mail@johannesludwig.de)

[www.johannesludwig.de](http://www.johannesludwig.de)

[www.ansTageslicht.de](http://www.ansTageslicht.de)

[www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung](http://www.ansTageslicht.de/risikowahrnehmung)

[www.menschen-medien-demokratie.de](http://www.menschen-medien-demokratie.de)

[www.investigativ.org](http://www.investigativ.org)

[www.poisk-faktov.org](http://www.poisk-faktov.org)

[www.informanten.org](http://www.informanten.org)

[www.whistleblower-net.de](http://www.whistleblower-net.de)

privat in Berlin (bzw. 120 Meter davor):

Keplerstr. 13, 15831 Mahlow-Waldblick

03379 - 31 38 77

[ansTageslicht@tutanota.de](mailto:ansTageslicht@tutanota.de)

skype: Ludwig\_Waldblick